

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss VG Sitzung am: 10.01.2024
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses der
Verbandsgemeinde, Naheweinstraße 80,
55450 Langenlonsheim Sitzungsdauer: 17:30 - 20:15 Uhr

1. öffentliche Sitzung von TOP 1 bis 3 nichtöffentliche Sitzung von TOP bis
2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden
 erhoben (siehe Anlage) nicht erhoben
5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen Mehrheitsbeschluss
 beschlossen nicht beschlossen
6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des
 beschlossen (siehe Anlagen) nicht beschlossen
7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen , die Bestandteil dieses Protokolls sind.
9. Beschlossen laut Beschlussvorlage
einstimmig: TOP 1
mehrheitlich: TOP 2
10. Anlagen zu TOP: 2

Datum: 17.01.2024

gez. Meffert

Vorsitzender

Schriftführer I (Sitzung)

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium:	Haupt- und Finanzausschuss VG
Vorsitzender:	Bürgermeister Cyfka
Sitzungstag:	10.01.2024
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 20:15 Uhr

Teilnehmer	Anwesend Entschuldigt Unentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

a) RATSMITGLIEDER / AUSSCHUSSMITGLIEDER

Bürgermeister Cyfka, Michael	X			
Schütte, Matthias	X			
Denker, Anke	X			
Dietz, Herbert	X			
Schmitt, Peter	X			
Mohr, Klaus				wurde vertreten durch Rehn, Gerhard
Rehn, Gerhard	X			in Vertretung von Mohr, Klaus
Hippert, Nicole	X			
Hilger, Benjamin	X			Anwesend bis 18:50 Uhr
Stern, Elke	X			
Ortsbürgermeisterin Hölz, Marlene	X			
Römer, Kurt	X			
Kluschat, Arno	X			
Prof. Ortsbürgermeister Wolf, Bernhard	X			
Müller-Späth, Volker		X		
Ortsbürgermeister Stern, Volker	X			

Namen weiterer eingeladener/teilnehmender Personen

2. Beigeordnete/r Dapper, Claus- Werner	X			
3. Beigeordnete/r Dr. Coutandin, Jochen		X		

Gäste / Zuhörer:

OB Höning, FBL Hippert, FBL Hoffmann

Anlage:

TAGESORDNUNG

Gremium:	Haupt- und Finanzausschuss VG
Sitzungstag:	10.01.2024
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 20:15 Uhr

1. Sonderzahlung des Landes für die kommunale Fluchtaufnahme im Jahr 2023
2. Haushaltsberatung 2024
3. Mitteilungen und Anfragen

Beschlussvorlage öffentlich	2023/VG/0149
---------------------------------------	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Haupt- und Finanzausschuss VG (vorberatend)	10.01.2024	1

bereits beraten im:	am:
---------------------	-----

Betreff:
Sonderzahlung des Landes für die kommunale Fluchtaufnahme im Jahr 2023

Begründung:

Der Kreistag des Landkreises Bad Kreuznach hat in seiner Sitzung am 20.11.2023 beschlossen, dass eine Sonderzahlung des Landes Rheinland-Pfalz für die kommunale Fluchtaufnahme anteilig an die Verbandsgemeinden des Landkreises und die Stadt Bad Kreuznach weitergeleitet werden soll.

Die genaue Summe ist dabei noch nicht bekannt, sie wird sich jedoch nach den Einwohner- sowie den Zuweisungszahlen des Jahres 2023 richten.

Die Einnahmen aus dieser Sonderzahlung sind nicht zweckgebunden und können entsprechend frei verwendet werden.

Es muss daher ein Verteilungsschlüssel gewählt werden, in welchem festgelegt wird, inwieweit diese Zahlung bei der Verbandsgemeinde verbleibt bzw. zu welchen Parametern (bsp. Einwohner, Zuweisungszahlen, etc.) an die Ortsgemeinden weitergegeben wird.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einen Verteilungsschlüssel zur Beschlussfassung an den Verbandsgemeinderat.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung: x siehe Folgeseite				Klimacheck: <input checked="" type="checkbox"/>	
Ausgearbeitet am:		19.12.2023	durch:		Hoffmann, Marc
Gesehen:					
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter	
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (Folgeseite)
x	<input type="checkbox"/>	Ja 11	Nein	Enthaltung 3	<input type="checkbox"/> x

I II III IV V

Anlage:

Folgeseite

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss VG

Sitzung am: 10.01.2024

TOP: 1 (öffentlich)

Betreff: Sonderzahlung des Landes für die kommunale Fluchtaufnahme im Jahr 2023

Bürgermeister Cyfka erläuterte die Beschlussvorlage. Der Zuwendungsbetrag ist noch nicht bekannt. Als Verteilungsschlüssel wurden 75 % für die betroffenen Gemeinden und 25 % für die Verbandsgemeinde wegen der anfallenden Personalkosten vorgeschlagen. Für die Aufteilung des Gemeindeanteils wurde die Flüchtlingszahl pro Monat pro Gemeinde empfohlen. Im Jahr 2023 gab es 10 aufnehmende Gemeinden mit insgesamt 162 Flüchtlinge (ohne Ukrainer).

Im Anschluss wurde der Vorschlag kontrovers diskutiert.

Zunächst wurde die Meinung vertreten, dass die Integration in den Ortsgemeinden sehr wichtig ist, die Kosten dafür aber eher gering sind. Gezielte Förderungen für beispielsweise Sprachprojekte sei besser als eine Pauschalförderung, bei der die Gefahr besteht nicht entsprechend eingesetzt zu werden und im Gemeindehaushalt „unterzugehen“. Statt der Weitergabe an die Gemeinden sollten die Mittel zunächst bei der Verbandsgemeinde verbleiben und über ein Antragsverfahren für einzelne Projekte ausgezahlt werden.

Dem Vorschlag wurde das seit Jahren erbrachte ehrenamtliche Engagement entgegengehalten, wofür es keine Mittel gab. Die Gemeinden seien die richtigen Empfänger und zumindest ein Sockelbetrag müsse an sie ausgezahlt werden. Auch sei das Antragsverfahren unnötige Bürokratie und würde eher zu weniger als zu mehr Maßnahmen führen. Dies sei schon beim letzten Zuschuss so gewesen, der damals im Verbandsgemeindehaushalt „unterging“.

Andererseits wurde die Unterstützung von Projekten wie „Ich bin dabei“ empfohlen. Da die Höhe der Zuwendung noch unbekannt ist, sei ein sofortiger Beschluss über die Verwendung nicht erforderlich. Vielmehr sollte man den Punkt vertagen und zwischenzeitlich nach geeigneten Vorschlägen suchen. Dem schloss sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder an.

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Enthaltungen: 3

Entspricht: einstimmig angenommen

Beschlussprotokoll

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss VG

Sitzung am: 10.01.2024

TOP: 2 (öffentlich)

Betreff: Haushaltsberatung 2024

Vor Eintritt in die Haushaltsberatung wurde das hohe Defizit bemängelt. Es sei wenig zielführend oder sogar eher ehrenamtsschädlich, wenn die Fachausschüsse zunächst viele Maßnahmen planen, beraten und beschließen, die dann später vom Haupt- und Finanzausschuss wegen fehlender Finanzmittel aufgehoben oder aufgeschoben werden. Ein vorher bekanntes Budget wäre hier hilfreich oder zumindest sollten die Fachausschüsse ihre Maßnahmen mit einer Prioritätsrangfolge versehen. Der Kämmerer führte hierzu aus, eine Budgetvorgabe sei sicher hilfreich, bei den Zahlen würde es sich aber nur um relativ unbeständige vorläufige Zahlen handeln. Die Einnahmen sind meist Ende Oktober bekannt, dies gilt aber nicht für die lfd. Ausgaben nach deren Abzug erst die freien Finanzmittel für Maßnahmen bekannt sind. Danach wäre dann zu bestimmen, wie hoch der jeweilige Anteil pro Fachausschuss wäre. Ein solches System macht aber nur Sinn, wenn es entsprechende Mittel zu verteilen gibt.

Um den gesetzlichen Haushaltsausgleich 2024 zu erreichen, müssen 3 Mio € eingespart werden. Der Ansatz für Unterhaltungsmaßnahmen beläuft sich auf 3,4 Mio €. Davon sind ca. 400.000 € KIPKi Maßnahmen, für deren Umsetzung Einnahmen in gleicher Höhe eingeplant wurden. Folglich gab es im Haushalt 2024 keine freien Finanzmittel, die auf die Fachausschüsse hätten aufgeteilt werden können. Laut Aussage von Bürgermeister Cyfka sind die vielen Verbandsgemeindeeinrichtungen (2 Bäder, 3 Verwaltungsgebäude, 16 Feuerwehrehäuser, etc.) Ursache der hohen lfd. Ausgaben. Auch die Anzahl der auf Wunsch des Verbandsgemeinderates gebildeten Fachausschüsse ist die höchste im Kreis. Und mit der Zahl der Ausschüsse steigt natürlich auch die Anzahl der gewünschten Maßnahmen. Dabei war den Ausschüssen in der Beratung immer bekannt, dass die Maßnahmen unter Vorbehalt der Finanzierbarkeit des Gesamthaushaltes stehen, über den der Haupt- und Finanzausschuss abschließend berät und notwendige Anpassungen vornimmt. Die Anzahl der Ausschüsse sollte nach der kommenden Wahl überdacht werden.

Zum Einstieg in die Haushaltberatung wurden von Ausschussmitgliedern Einsparvorschläge vorgetragen. Unter anderem die pauschale Kürzung der Unterhaltungsansätze um 40 %.

Man einigte sich dann auf die Beratung der Einsparvorschläge die der 1. Beigeordnete, Herr Dapper, in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung ausgearbeitet hatte. Auch Bürgermeister Cyfka trug einige Einsparvorschläge vor.

Folgende Haushaltsänderungen wurden beraten und beschlossen:

Maßnahme	Ansatz (alt)	Ansatz (neu)	Veränderung	Ja	Nein	Enth.
Folgende Unterhaltungsmaßnahmen wurden gestrichen oder reduziert:	1.494.200	465.900	-1.028.300			
<i>12600.523100 Feuerwehrgebäude und Einrichtungen:</i>						
<i>FFW - Gesamt: Erneuerung Türschließungen weiterer Feuerwehrehäuser</i>	50.000	0	-50.000			
<i>FFW - Gesamt: Serververwaltung Schließberechtigung Schließsystem VG</i>	10.200	0	-10.200	13	0	1
<i>Langenlonsheim: Umrüstung Beleuchtung FWG in LED</i>	10.000	0	-10.000			
<i>Langenlonsheim: Renovierung Sanitärräume FWG</i>	20.000	0	-20.000			
<i>Schweppenhausen: Erneuerung Beleuchtung Fahrzeughalle</i>	5.000	0	-5.000			
<i>Stromberg: Umrüstung Beleuchtung Vorplatz in LED</i>	12.000	0	-12.000			

12600.523510 Feuerwehrfahrzeuge:						
Allgemeine Wartung u. Instandsetzung der Fahrzeuge	180.000	100.000	-80.000			
Produkt 12600.523700 Feuerwehrgeräte und Ausstattung:						
Dienst- und Einsatzkleidung	250.000	125.000	-125.000			
Austausch Seilwinde Drehleiter (Ansatz doppelt vorhanden)	17.000	0	-17.000			
21110.523100 Grundschule Bretzenheim						
Brandschutzmaßnahmen aus Gefahrenverhütungsschau	50.000	33.000	-17.000			
21120.523100 Grundschule Guldental						
Brandschutzmaßnahmen aus Gefahrenverhütungsschau	70.000	46.200	-23.800			
Planungsmittel Abschluss Energetische Sanierung der Fenster	20.000	0	-20.000			
21130.523100 Grundschule Langenlonsheim						
Brandschutzmaßnahmen aus Gefahrenverhütungsschau	50.000	33.000	-17.000			
21140.523100 Grundschule Rümmelsheim						
Brandschutzmaßnahmen aus Gefahrenverhütungsschau	50.000	33.000	-17.000			
21150.523100 Grundschule Schweppenhausen						
Brandschutzmaßnahmen aus Gefahrenverhütungsschau	50.000	33.000	-17.000			
Erneuerung Hallenboden Turnhalle	140.000	0	-140.000			
21160.523100 Grundschule Seibersbach						
Brandschutzmaßnahmen aus Gefahrenverhütungsschau	30.000	19.800	-10.200			
Erneuerung Zaunanlage	35.000	0	-35.000			
21170.523100 Grundschule Stromberg						
Brandschutzmaßnahmen aus Gefahrenverhütungsschau	65.000	42.900	-22.100			
Neue Schließanlage (Wie FFW) Gesamtes Gebäude	65.000	0	-65.000			
Erneuerung Hallenboden Turnhalle	250.000	0	-250.000			
Zaunanlage Schulwiese	45.000	0	-45.000			
Zaunanlage Schulhof	20.000	0	-20.000			
Die verbliebenen Unterhaltungsmaßnahmen (ohne die oben bereits gekürzten) wurden im Anschluss pauschal um 40 % gekürzt. Die einzelnen Maßnahmen werden nachrichtlich mit den tatsächlichen Kosten ausgewiesen. Im Rahmen der Haushaltsausführung sollen dann die wichtigsten Maßnahmen im Rahmen des neuen Ansatzes umgesetzt werden.	1.889.700	1.133.700	-756.000			
11420-523100 Liegenschaften	232.000	139.200	-92.800			
12600-523100 Brandschutz	254.800	152.800	-102.000			
12600.523510 Feuerwehrfahrzeuge	32.000	19.200	-12.800			
12600.523700 Feuerwehrgeräte & Ausstattung	18.200	10.900	-7.300			
21110-523100 Grundschule Bretzenheim	93.500	56.100	-37.400	9	3	2
21120-523100 Grundschule Guldental	94.500	56.700	-37.800			
21130-523100 Grundschule Langenlonsheim	117.000	70.200	-46.800			
21140-523100 Grundschule Rümmelsheim	25.000	15.000	-10.000			
21150-523100 Grundschule Schweppenhausen	59.500	35.700	-23.800			
21160-523100 Grundschule Seibersbach	44.000	26.400	-17.600			
21170-523100 Grundschule Stromberg	548.500	329.100	-219.400			
42400-523100 Freibad Langenlonsheim	104.200	62.500	-41.700			
42410-523100 Panoramabad	196.500	117.900	-78.600			
52200-523100 Mietwohnungen	7.000	4.200	-2.800			
55210-523100 Gewässerunterhaltung	40.000	24.000	-16.000			
57500-523100 Tourismusförderung	23.000	13.800	-9.200			
12600.562500 Feuerwehr - Vergabe Bedarfsplanung einschl. Beurteilung Feuerwehrinfrastruktur an externes Beratungsbüro	30.000	0	-30.000	13	0	0
12600.561200 Feuerwehr - Fortbildung	50.000	30.000	-20.000			
57500.521000 Tourismus - Aufwendungen Wareneinkauf	40.000	20.000	-20.000			

51100. Räumliche Planung - Personalkosten Umwandlung einer E9c Stelle (Kündigung zum 31.12.23) im FB Bauen in eine Beamtenstelle mit Besetzung ab Mai (Anwärter)	81.440	32.260	-49.180	11	0	2
			0			
52200. Gebäude mit Mietwohnungen Königsberger Straße in Stromberg: Auf Empfehlung von Beigeordnetem Dapper empfiehlt der Ausschuss dem Verbandsgemeinderat den Verkauf es Objektes.				12	1	0
Zwischensumme Einsparungen lfd. Haushalt (EH)	3.585.340	1.681.860	-1.903.480			
Investitionsausgaben						
Zentrale Dienste 11400.082900-1-1 Geräte & Ausstattung: Neuausstattung Sitzungssaal für 80 T€	142.000	62.000	-80.000			
Liegenschaften 11420.785230-2-336 Baumaßnahmen: Planung energetische Sanierung Rathaus Naheweinstr. 80, Lalo	100.000	50.000	-50.000			
Feuerwehr 12600.082100-1-1 Geräte & Ausstattung: Anschaffung eines Stromerzeugers für kritische Infrastruktur im Falle eines langfristigen Stromausfall	60.000	0	-60.000			
Feuerwehr 12600.039500-2-337 Baumaßnahmen: FW Warmstroth - Planung Anbau Feuerwehrhaus für MTF	5.000	0	-5.000			
Feuerwehrfahrzeuge 12600.071200-3-6: Anhänger mit Hochwasserpumpe u. Zubehör	80.000	0	-80.000			
Feuerwehrfahrzeuge 0012000-5-338 Investitionskostenzuschuss für die Anschaffung eines Mehrzwecktransportfahrzeuges (MZF 2) für DLZ Rüdesheim	83.250	0	-83.250			
Freibad Langenlonsheim 42400.082150-1-1 Geräte & Ausstattung: Barrierefreies Edelstahl-Durchschreitebecken	40.500	0	-40.500			
Panoramabad 42410.082150-1-1 Geräte & Ausstattung: Errichtung Kinderspielplatz	15.000	0	-15.000			
Panoramabad 42410.082150-1-1 Geräte & Ausstattung: 2 barrierefreie Durchschreitebecken	30.000	0	-30.000			
Gewässer 55210.049290-2-312 Sanierung Trollbach Der Zeitpunkt der Ausführung ist unklar. Die Maßnahme soll bei Bedarf per Nachtragshaushalt abgewickelt werden.	700.000	0	-700.000			
Tourismus 57500.012000-5-5 VG-Fördertopf Reduzierung allg. Förderung von 25.000 € auf 15.000 €	35.200	25.200	-10.000			
61200.012000-5-322 Zuwendung Beteiligung Glasfaserausbau NGA Versorgung unterentwickelter Gebiete & Gewerbegebiete (Verschiebung nach 2025)	100.000	0	-100.000			
Zwischensumme Einsparungen Investitionen (FH)	1.390.950	137.200	-1.253.750	11	2	0
Gesamteinsparungen			-3.157.230			

Im Ergebnishaushalt wurden 1.903.480 € eingespart. Hinzu kommen nachgemeldete Einnahmen aus der Zuweisung Zentrale Orte über 257.000 €. Dies genügt letztlich nicht für die Erreichung des Haushaltsausgleichs im Ergebnishaushalt. Das Defizit konnte aber auf unter 1 Mio. € reduziert werden.

Wegen der Unwirtschaftlichkeit des Objektes empfahl der 1. Beigeordnete den Verkauf des Miethauses Königsberger Straße in Stromberg. Der Empfehlung an den Rat und der Einholung eines Wertegutachtens stimmte der Ausschuss mit 12 Ja-Stimmen, bei 1 Nein-Stimme zu.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat den Haushaltsentwurf und die Haushaltssatzung mit den vorgenommenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 1

Beschlussprotokoll

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss VG

Sitzung am: 10.01.2024

TOP: 3 (öffentlich)

Betreff: Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

I II III IV V

Anlage:

Seite